

## Gemeinde Hinte

## Niederschrift

über die 5. Sitzung **des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt** am  
Dienstag, den **08.03.2016** in Hinte **Sitzungszimmer im Rathaus Hinte, Brückstraße 11 a,**  
**26759 Hinte.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

### **Anwesende:**

#### Vorsitzende/r

Herr Diedrich Brants

#### SPD

Herr Ralf Ackmann

Frau Helga Bendicks

Herr Günter Hoffmann

Herr Hinrich Poppen

Herr Gerd à Tellinghusen

#### CDU

Herr Friso Alberts-Tammena

Frau Ulrike Scholz-Benedictus

Vertretung für Herrn Jakob Oltmanns

#### GRÜNE/FLH

Herr Gerhard Weidemann

#### Ohne Fraktion

Herr Erwin Kramer

#### KiJuPa

Frau Milena Eertmoed

#### von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Manfred Eertmoed

Herr Ingo Müller

#### Protokollführer/in

Frau Sandra Kuhlmann

### **Abwesend:**

#### CDU

Herr Jakob Oltmanns

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der

## Tagesordnung

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Beratung und Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 0426 VE unter Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0413
  - a) Kenntnisnahme der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und von Bürgerinnen und Bürgern, die während der öffentlichen Auslegung eingegangen sind
  - b) SatzungsbeschlussVorlage: 2016/GB III/0052
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 "Am Hinter Tief, Haskamp" in Hinte  
hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren  
Vorlage: 2016/GB III/0053
- 6 Aussprache zur Bürgerversammlung in Suurhusen am 03. März 2016
- 7 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
- 8 Anträge und Anfragen
- 9 Schließung der Sitzung

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenden, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Brants eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Hinte fragt, ob die Verwaltung gründlich geprüft hat, ob nicht doch andere Flächen für den Bau eines Flüchtlingsheimes zur Verfügung stehen. Es könnten doch auch andere Flächen angekauft werden. Ansonsten bittet er darum, die Änderung des Bebauungsplanes bezüglich des Spielplatzes im Drosselweg zu überdenken, da seiner Meinung nach die Fläche viel zu klein für solch einen Bau wäre.

Bürgermeister Eertmoed antwortet, dass nur zwei in Frage kommende Flächen im Besitz der Gemeinde sind. Ein Flächenankauf würde nicht rentabel sein. Zudem weist er darauf hin, dass erst einmal die Änderung des Bebauungsplanes auf den Weg gebracht werden soll und noch nichts bezüglich eines Flüchtlingsheimes entschieden ist.

Ein Anwohner des Drosselweges erkundigt sich nach der Höhe des geplanten Flüchtlingsheimes.

Herr Eertmoed entgegnet, dass Einzelheiten wie z.B. Geschosshöhen oder –flächen erst im weiteren Planverfahren geregelt werden und deswegen hierzu noch keine Angaben gemacht werden können.

Ein Einwohner aus Suurhusen möchte wissen, wie die politische Entscheidung hinsichtlich der Lückenbebauung in Suurhusen sein wird, nachdem die Bürgerversammlung eindeutig gegen diese Planungen war.

Bürgermeister Eertmoed erwidert, dass er das Ergebnis der Bürgerversammlung an die Fraktionen weitergegeben hat. Bezüglich der Entscheidung verweist er auf den Tagesordnungspunkt 6 dieser Sitzung.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung**

**mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein --- Enthaltung 1**

**zu 4      Beratung und Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 0426 VE unter Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0413**  
**a) Kenntnisnahme der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und von Bürgerinnen und Bürgern, die während der öffentlichen Auslegung eingegangen sind**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2016/GB III/0052**

Herr Müller erklärt noch einmal, dass ein privater Investor im Gewerbegebiet plant, eine ehemalige Lagerhalle in eine Multifunktionshalle z.B. für Konzerte umzunutzen. Da der ursprüngliche Bebauungsplan Vergnügungsstätten ausschloss, musste ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Im Rahmen des Planverfahrens hat ein Lärmgutachten keine Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft ergeben.

Herr Poppen begrüßt die Planungen des Investors und stellt die Zustimmung seiner Fraktion in Aussicht.

Herr Weidemann findet es richtig, dass Laser- und Lichttechnik für Veranstaltungen ausgeschlossen worden sind. Allerdings meldeten sich bei ihm Nachbarn wegen Lärmbelästigungen durch dortige Veranstaltungen.

Herr Alberts-Tammena stimmt der Nutzungsänderung in eine Multifunktionshalle zu und merkt an, dass die Planungen bereits in den Anfängen von seiner Fraktion begrüßt wurden.

Bürgermeister Eertmoed geht auf die von Herrn Weidemann angesprochenen Lärmbelästigungen ein und informiert darüber, dass der ehemalige Betreiber nicht genehmigte Veranstaltungen durchgeführt hat. Durch den jetzigen Inhaber haben umfangreiche bauliche Veränderungen in Bezug auf den Lärmschutz stattgefunden.

**Beschluss:**

Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird entsprechend der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge entschieden.

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3, des § 9 Abs. 4 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 84, 86 und 88 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils zzt. gültigen Fassung den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 0426 VE sowie die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0413 als Satzung sowie die Begründung dazu (§ 41 NKomVG wurde beachtet).

**einstimmig beschlossen Ja 9 Nein --- Enthaltung ---**

**zu 5      Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 "Am Hinter Tief, Haskamp" in Hinte**  
**hier: Aufstellungsbeschluss/weiteres Verfahren**  
**Vorlage: 2016/GB III/0053**

Bürgermeister Eertmoed erklärt den Anwesenden, dass die Gemeinde Hinte in diesem Jahr 250 – 300 Flüchtlinge aufnehmen muss. Seit einem ¾-Jahr laufen bereits Planungen für die

Unterbringung. Der Rat hat die Verwaltung gebeten, zu prüfen, in wieweit Flächen für den Sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stehen.

Zwei ehemalige Spielplatzflächen befinden sich im Gemeindebesitz, die sich für eine Verwirklichung dieser Planungen eignen.

Für die Fläche im Drosselweg in Hinte-Haskamp müsste allerdings der Bebauungsplan geändert werden. Die Fläche in der Haneburger Straße in Groß Midlum wäre sofort bebaubar, da keine Änderung des Bebauungsplanes notwendig ist.

Da ein Bau von Flüchtlingsunterkünften durch die „Energie Zukunft Hinte GmbH“ durchgeführt werden würde, schlägt die Verwaltung dem Rat vor, diese beiden Flächen an die Gesellschaft zu verkaufen.

Nach den Osterfeiertagen sollen in beiden Ortschaften Informationsveranstaltungen stattfinden, wo die Baupläne vorgestellt werden sowie die Bürger die Möglichkeit haben eventuelle Bedenken zu äußern bzw. Fragen zu stellen.

Herr Eertmoed macht noch einmal deutlich, dass er die Bedenken einiger Einwohner verstehen kann. Sollte diese Planung aber nicht durchgeführt werden, wäre die Alternative, früher oder später die Turnhallen zu belegen. Das sollte auf jeden Fall verhindert werden.

Herr Poppen äußert sich als direkt Betroffener der Fläche im Drosselweg und merkt an, dass dieses Grundstück eigentlich nicht günstig gelegen und seiner Meinung nach auch zu klein ist. Da es aber keine Alternativflächen gibt, sichert er die Zustimmung seiner Fraktion zu.

Herr Weidemann sagt, dass dieser Aufstellungsbeschluss noch nicht bedeutet, dass dort ein Flüchtlingsheim gebaut wird. Wichtig für seine Fraktion ist eine rechtzeitige Information der Bürger.

Herr Kramer appelliert an die Ausschussmitglieder, dieser Bebauungsplanänderung nicht zuzustimmen. Er findet es unzumutbar, auch für die Flüchtlinge, in einer solchen „Großunterkunft“ zu leben. Seiner Meinung nach stehen noch genügend Häuser in der Gemeinde Hinte zum Verkauf, um eine dezentrale Unterbringung zu gewährleisten. Auch sieht er das Finanzierungskonzept als falsch aufgestellt.

Bürgermeister Eertmoed entgegnet, dass sich ein Häuserkauf nur lohne, wenn genügend Flüchtlinge dort untergebracht werden können und die Refinanzierung durch die Mieten des Landkreises gewährleistet ist. Er erinnert noch einmal daran, dass das Konzept der Finanzierung bereits mehrfach in den Fraktionen und Ausschüssen erläutert wurde. Sollte sich nicht an dieses Konzept mit der Energie Zukunft Hinte GmbH gehalten werden, muss früher oder später die Gemeinde zahlen müssen, sodass Projekte wie Straßensanierungen kaum noch durchgeführt werden können.

Herr Alberts-Tammena kann die Bedenken der Anwohner verstehen, allerdings wird die Gemeinde nicht darum herumkommen, weitere Flüchtlinge unterzubringen. Er sichert die Zustimmung seiner Fraktion zu.

Herr Weidemann kündigt an, dass seine Fraktion erst eine Entscheidung in der kommenden Ratssitzung treffen wird.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 0408 „Am Hinter Tief, Haskamp“ in Hinte. Die Änderung beinhaltet die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf (Sozialer Wohnungsbau) anstelle eines Spielplatzes.

Das weitere Verfahren (insbesondere frühzeitige Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentliche Auslegung) kann eingeleitet werden.

**mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein --- Enthaltung 1**

**zu 6            Aussprache zur Bürgerversammlung in Suurhusen am 03. März 2016**

Bürgermeister Eertmoed erinnert noch einmal an den Beschluss des Gemeinderates, eine Bebauung des Bolz- und des Parkplatzes im Nordring zu prüfen. Allerdings sollte der Bürgerwille während einer Informationsveranstaltung erfragt werden.

Während dieser Bürgerversammlung stellte sich heraus, dass sich die Einwohner in Suurhusen gegen diese Lückenbebauung stellen.

Frau Bendicks sagt, dass die SPD-Fraktion eine Lückenbebauung in Suurhusen nicht weiter verfolgen wird.

Bürgermeister Eertmoed kündigt an, dass in der Ratssitzung vor der Sommerpause eine entsprechende Beschlussvorlage durch die Verwaltung zur Abstimmung gestellt wird.

Herr Weidemann begrüßt die Durchführung der Bürgerversammlung, in welcher die Bürger ihren Willen zum Ausdruck bringen konnten.

**zu 7            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

Keine Berichte

**zu 8            Anträge und Anfragen**

Herr Alberts-Tammena fragt nach, warum und wie lange die Brücke in Eisinghusen gesperrt ist, da die Landwirte diese bald wieder verstärkt nutzen müssen.

Herr Müller antwortet, dass die Brückenprüfung ergeben hat, dass einige Bohlen derartig beschädigt sind, so dass eine gefahrlose Nutzung nicht mehr gewährleistet ist. Der Bauhof ist dabei, Ersatz für die beschädigten Bohlen zu beschaffen.

Herr Kramer erfragt weitere Informationen für den geplanten Krippenbau in Loppersum und möchte wissen, ob es eine Warteliste gibt.

Herr Müller sagt, dass die derzeitigen Planungen eine Krippe mit zwei Gruppen vorsieht.

Bürgermeister Eertmoed fügt hinzu, dass erst einmal entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt wurden. Weitere Pläne werden zur gegebenen Zeit den Ratsmitgliedern vorgestellt. Auf der Warteliste stehen 25 Kinder.

Herr Weidemann rügt die Verwaltung für die derzeitig durchgeführten Baumfällarbeiten. Es erweckt den Eindruck, dass alte Bäume grundsätzlich gefällt werden sollen. Auch die Schließung des „Osterhuser Wäldchens“ ist für ihn nicht nachvollziehbar. Die Verwaltung sollte doch über ein Programm für die Baumerfassung nachdenken.

Bürgermeister Eertmoed entgegnet, dass der Eindruck einer „wilden Abholzung“ entstehen könnte, da nur eine gewisse Zeit für die Baumschnitt- und fällarbeiten zur Verfügung steht. Ein Programm zur Baumerfassung ist bereits seit einem Jahr in Planung. Die Ausschüsse haben über die Anschaffung beraten und beschlossen. Derzeit werden die Bäume durch Luftaufnahmen erfasst und in unser ALKIS-Programm eingepflegt.

Herr Müller informiert hinsichtlich der Schließung des „Osterhuser Wäldchen“, dass ein entsprechender Gutachter festgestellt hat, dass dort eine Gefahr durch Astbruch und Totholz aufgrund der überwiegend alten Bäume besteht. Daraufhin hat sich die Verwaltung für eine Absperrung entschieden.

## **zu 9        Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende Brants schließt um 18.00 Uhr die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und Mitarbeit.

gez. Diedrich Brants  
Vorsitz

gez. Eertmoed  
Bürgermeister

gez. Sandra Kuhlmann  
Protokollführung